

In Kürze

**THUN**  
Wenn die Knochen  
brüchig werden

Osteoporose... Und das Leben geht weiter: Unter diesem Titel steht der morgige Vortrag zum Thema Knochenschwund von Steffen Haugg, Facharzt für Orthopädie und Haltungsdagnostik. Es handelt sich um den letzten Vortrag in diesem Jahr im medizinischen Zentrum Medmex. *mgt*

**Vortrag:** morgen Mittwoch, 29. Mai, 18 Uhr, Medmex, Bälliz 60A, Thun. Anmeldung erforderlich unter Tel. 033 336 1333. [www.medmex.ch](http://www.medmex.ch)

**THUNER MÜHLEPLATZ**  
Benefiz-Anlass  
für Muskelkranke

Zum 16. Mal wird am 30. April ab 16 Uhr auf dem Mühleplatz in der Thuner Innenstadt der Open-Air-Benefizanlass zugunsten von muskelkranken Menschen durch die Edelweiss Riders and Friends durchgeführt. Der Zutritt zum Mühleplatz und die Konzerte sind gratis, der Kauf eines Klebers des Pre Ride Happening ist laut den Veranstaltern aber Ehrensache. Der Erlös aus dem Barbetrieb, dem Kleberverkauf und den Spenden kommt der Schweizerischen Muskelgesellschaft zugute. Ab 17.30 Uhr rocken die Bands Tom Lee and Friends, Second Spring und Dustyboots den Mühleplatz. *pd*

[www.edelweiss-riders.ch](http://www.edelweiss-riders.ch)

**KULTUR**  
Schön & gut spielen  
in der Silea

Am Donnerstag, 30. April, um 19.30 Uhr ist das Kabarettduo Schön & gut in der Stiftung Silea am Hännisweg 3 d in Gwatt-Thun im Rahmen der Kulturreihe «klein & fein» mit ihrem Programm «Schönmatz» zu Gast. Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter alias Schön & gut stehen mit ihrem poetischen und politischen Kabarett seit 2003 auf den Kleinkunstbühnen der Deutschschweiz. 2004 gewannen sie den Salzburger Stier und 2014 den Schweizer Kabarettpreis Cornichon. Der Eintritt kostet 30 Franken. Tickets können per E-Mail reserviert werden: [info@stiftung-silea.ch](mailto:info@stiftung-silea.ch). *mgt*



Die beiden Berner Künstlerinnen Laura Grubenmann (l.) und Nina Rieben haben den Kunstwettbewerb der reformierten Kirchgemeinde Steffisburg gewonnen. Ihr Werk «Himmel betreten» wird während der Ausstellung Art Container ausser- und innerhalb der Kirche zu sehen sein. *zvg/Edouard Rieben*

# Junges Duo mit Wurzeln im Dorf gewinnt Kunstwettbewerb

**STEFFISBURG** Die Jury hat entschieden: Laura Grubenmann und Nina Rieben gewinnen den Kunstwettbewerb der reformierten Kirchgemeinde. Ihr Werk wird während der Art Container Steffisburg 2015 zu sehen sein. Die Kirchgemeinde schüttelt zudem zwei weitere Projekte aus dem Ärmel.

Vom Laien bis zum Profi, vom 20-bis zur 85-Jährigen, vom Steffisburger bis zum Deutschen – etliche Personen fühlten sich vom Kunstwettbewerb der reformierten Kirchgemeinde Steffisburg angesprochen und reichten in den vergangenen Wochen ein Projekt ein. Die Kirchgemeinde hatte den Wettbewerb Anfang Jahr als Begleitprojekt zur Ausstellung Art Container Steffisburg 2015 ausgeschrieben. Einzige Bedingung war, dass sich die Beiträge ums Thema «Sinn und Sinne» drehen mussten (wir berichteten). Inzwischen hat die Jury, die sich aus Vertretern der Kirche und einem Kunstexperten zusammensetzte, die rund zwanzig Eingaben gesichtet und einen Entscheid gefällt: Gewonnen haben Nina Rieben und Laura Grubenmann. Die 23- und die 24-Jährige studieren beide Kunst in Bern. Während Rieben lediglich kurz in Steffisburg lebte, ist Grubenmann im

Dorf aufgewachsen. Die zwei Frauen haben während ihrer gemeinsamen Ausbildung bereits wiederholt zusammengearbeitet.

**Skulptur und Projektion**

Sind Grubenmann und Rieben nun Laien oder Profis? «Es sind Profikünstlerinnen am Anfang ihres Wegs», sagt Vital Frey, Jury-

mitglied und Kulturbeauftragter der reformierten Kirchgemeinde. Das Siegerprojekt heisst «Himmel betreten» und ist zweiteilig – es besteht zum einen aus einer Textskulptur auf gebogenen Neonröhren, die in zwei Rundbogenfenstern im Aussenraum der Kirche installiert sein werden, zum anderen aus einer Videoprojektion, die Bezug zur Skulptur nimmt, in der Kirche selbst. Mehr zum Projekt, welches ab dem 16. Mai während der sechs Wochen dauernden Art Container zu sehen ist, wird zurzeit noch nicht verraten.

Nebst dem vorgegebenen Thema war der Bezug zu Lokalität und Kirche ein weiteres Kriterium, das die Jury bei ihrer Wahl berücksichtigte. «Ausserdem musste gewährleistet sein, dass in der Kirche trotz der Installation Gottesdienste, Taufen oder Hochzeiten durchgeführt werden können», erklärt Frey. Er windet allen Wettbewerbsteilnehmern ein Kränzchen: «Der Entscheid fiel uns nicht leicht. Es wurde viel Herzblut in die Projekte gesteckt, und es gab viele gute Ideen.»

**«Asylbarometer» fühlt Puls**

Die Kirchgemeinde hat inzwischen zwei weitere Begleitprojekte aufgelegt, die der Bevölkerung während der Art Container präsentiert werden. So stellt der Künstler Martin Bichsel auf dem Pfarrhausweg zwischen Migros-Vorplatz und dem Kirchgemeindehaus im Oberdorf 45 Porträts von Asylsuchenden im Kanton Bern aus. Ergänzt werden die Bilder mit Gedichten, die bei persönlichen Begegnungen zwischen der Journalistin Rahel Bucher und den Flüchtlingen entstanden sind. Die Ausstellung soll Asyl-

suchenden ein Gesicht geben und die Betrachter zum Nachdenken über deren Schicksal anregen.

Dazu passend wird beim Ofenhüsi neben der Dorfkirche das «Asylbarometer» installiert. Interessierte können sich dort zu Fragen wie «Sollte die Schweiz mehr Flüchtlinge aufnehmen als bis anhin?» äussern. Die ausgefüllten Fragebögen können beim Ofenhüsi in einen Briefkasten geworfen werden; an dieser Stelle wird die reformierte Kirchgemeinde regelmässig die aktualisierten Resultate grafisch dargestellt veröffentlichen. «Die aktuellen Flüchtlingsströme und die Asylsuchenden beschäftigen. Wir sind sehr gespannt auf die Antworten aus der Bevölkerung», hält Frey fest. Die Projekte der reformierten Kirchgemeinde laufen zwar autonom, sind aber zeitlich und inhaltlich auf die Ausstellung Art Container abgestimmt. Zwischen Kirche, der politischen Gemeinde und der Kulturkommission Steffisburg fanden und finden dazu regelmässig Koordinationstreffen statt. *Gabriel Berger*

[www.refsteffisburg.ch](http://www.refsteffisburg.ch)



Vital Frey, Kulturbeauftragter der Kirchgemeinde Steffisburg (l.), und Künstler Martin Bichsel am Pfarrhausweg im Oberdorf, wo während der Ausstellung Art Container Bilder zum Thema «Flüchtig» gezeigt werden. *zvg*

ANZEIGE

THE ESSENCE OF BRITAIN  
Made in Switzerland by BREITLING

KIRCHHÖFER  
INTERLAKEN · SWITZERLAND

BREITLING  
for  
BENTLEY

BENTLEY B05  
UNICHRON